

Generalmajor

Eugen Garski

geb. 08.06.1897 Thorn
gest. 30.09.1942 Kostonossowo



Heer

Kommandeur des I.R. 2 "Großdeutschland"

Ritterkreuz am 19.07.1940 als Oberstleutnant

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung II. Klasse am 02.10.1936
Polizei-Dienstauszeichnungen
Ostmedaille 1942 posthum

Beförderungen

1914 Fahnenjunker
1917 Leutnant
1919 Oberleutnant
1919 Polizei-Oberleutnant
1927 Polizei-Hauptmann
1933 Polizei-Major
1935 Major
1939 Oberstleutnant
1942 Oberst
1942 Generalmajor posthum

Ritterkreuz als Kommandeur III. / I.R. "GD" (mot.)

Eugen Garski trat 1914 als Fahnenjunker in die kaiserliche Armee ein und kam in das I.R. 18. 1919 trat er als Oberleutnant in die Polizei ein und nach verschiedenen Verwendungen wurde er 7. März 1935 in die Wehrmacht als Major übernommen. Bis 1937 war er Kompaniechef im I.R. 66, danach Kommandeur des II. / I.R. 33. 1939 wechselte er als Bataillonskommandeur in das I.R. "Großdeutschland". Ab 1941 war er Lehrer an der Infanterie-Schule in Döberitz. Am 20. März 1942 wurde er Kommandeur des I.R. "Großdeutschland" und ist gefallen bei Rshew in Rußland. Posthum wurde er zum Generalmajor befördert. Das Ritterkreuz wurde Eugen Garski für die erfolgreiche Leitung des Luftlandeunternehmens "Niwi" in Belgien bereits am 19. Juli 1940 verliehen.